

Protokoll Erziehungsratsitzung 5.11.19

Anwesend:

Direktoren: Hr. Hrovath, Hr. Duggen

Lehrer: Fr. Cannizzo in Cardella, Hr. Cobelens, Fr. Hornung, Hr. Kiely, Fr. Papakosta, Hr. Riser

Erziehungsberater: Hr. Salvat

Offizielles Protokoll: Fr. Bettoni

Erziehungsrat: Fr. Doublie-Pritchard, Fr. Fazio, Fr. Fradeani, Fr. Frank, Fr. Hanisch, Fr. Kröncke, Fr. Leroy-Masson

10 Schüler S4-S7

2 Gäste: Hr. Trimarchi, Hr. Baltanas Jorge

Mündliche Mitteilungen (Hr. Hrovath)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde referierte Hr. Hrovath über den gut gelungenen Schulstart nach der Teilung in zwei Schulen und betonte, dass das Positive an der Schule überwiege (fast alle gewünschten Kurse in der HS finden statt; dazu viele andere Extra-Projekte wie z.B. MUNOM nächste Woche). Dabei müsse man natürlich auch das Negative sehen und entsprechend reagieren.

Gewalt/Drogen/Alkohol (Hr. Hrovath)

Die Schule hat regelmäßig Kontakt mit der Polizei und dem Jugendamt und im aktuellen Fall wird begleitend zum polizeilichen Ermittlungsverfahren auch disziplinarisch vorgegangen. Die späte Information der Eltern hat sich, wie in der Mail der Schule erklärt, durch die ungünstige Konstellation (Bitte der Polizei, nichts nach außen zu geben / Pressemitteilung ohne Abstimmung mit der Schule) ergeben. Hr. Hrovath bittet um Verständnis, dass der Zeitpunkt der Kommunikation nicht optimal war und dass dies zu Unsicherheit bei den Eltern führte. Es wird gesehen, dass sehr viele Familien ernsthaft besorgt sind. Hr. Hrovath bittet die Eltern in diesen Fällen, das Vertrauen in die Schule nicht zu verlieren. Zu der Frage der Eltern, welche Konsequenzen die Schule für die Zukunft ziehen wird, hat die Schule einige Ideen, z.B.

a) eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die Ideen erarbeitet - verpflichtende Drogentests? Eltern müssen mitziehen; deutlichere Kundgebung von Maßnahmen?

b) ein Informationsschreiben an alle in der Schule - Eltern, Schüler, Lehrer: "Was passiert, wenn".

Hr. Salvat formulierte die explizite Bitte an die Eltern und Schüler, aus der Anonymität herauszutreten und der Schule zu melden, wenn Vorfälle jeglicher krimineller Art auftreten, oder direkt zur Polizei zu gehen. Entweder bitte aktiv sein und helfen oder schweigen und auch nicht die Gerüchteküche bedienen.

Den Schülervertretern zufolge wird das Thema Drogen häufig behandelt - Fit4Life, in Biologie und Religion/Ethik, wobei Fit4Life für einige wenige bereits zu spät kam. Die Schüler äußerten sich aber deutlich dahingehend, dass das Klima an der Schule grundsätzlich sehr friedlich und von gegenseitigem Respekt geprägt sei.

Zu Sozialstrafen: Alle sind zudem aufgerufen der Schule ihnen bekannte Stellen

mitzuteilen, die jugendliche Hilfe annehmen würden („Hausmeister helfen“ bedeutet für den Hausmeister Extraarbeit, keine Hilfe), auch außerhalb der Schule. Es scheint schwierig zu sein, Organisationen zu finden, die diese Art von Sozialstrafen für Kinder unter 15 Jahren anbieten.

Projekt digitale Medien/ Bring your own device (Hr. Riser, Hr. Kiely)

Ein BYOD-Projekt (Bring Your Own Device > Schülerinnen und Schüler bringen ihre eigenen Laptops mit in die Schule) ist in der Europäischen Schule in Laeken bereits im Frühjahr eingeführt worden. Die ESM hat eine Arbeitsgruppe aus 7 Lehrern HS + 8 Lehrern GS mit Beratung durch Hr. Duggen eingesetzt, die sich mit einer Arbeitsgruppe der ES Karlsruhe abstimmt. Training für die Lehrer wird intern und extern stattfinden (wie bereits Montag am pädagogischen Tag). Laut derzeitigem Plan

- 2020/21 S5 (jetzige S4) als erster Jg. „Pilotprojekt“, dann Evaluation
- 2021/22 BYOD ggf. S4-S6

Derzeit werden Laptops mit Officepaket (Lizenz für jeden Schüler aus Brüssel gestellt) als die wahrscheinlichste Ausführungsform gesehen. Die jetzige S4 hat bereits keinen TI-Taschenrechner mehr auf der Bücherliste gehabt. Das Projekt soll nicht den herkömmlichen Unterricht ersetzen, sondern auf pädagogische Weise ergänzen. Handschriftliche Arbeiten sind z.B. weiterhin wichtig. Bisher ist nichts fix und pro/contra-Argumente werden gesammelt - Feedback ist willkommen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurden - nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung - alle weiteren Punkte der Tagesordnung auf die nächste Sitzung vertagt. Diese findet am 11.12.19 statt.